

Unternehmen

**Max-Planck-Gesellschaft
e.V.**

Branche

Higher Education

Sitz

München, Deutschland
in ganz Deutschland ca. 80
Institute



Ziele

- Etablierung der MPG als moderner Dienstleister
- Einführung der Doppik und der Kosten- und Leistungsrechnung
- Nutzung moderner und effizienter Steuerungsmodelle
- Prozessoptimierung und Erhöhung der Transparenz in Verwaltungsbereichen

Vorgehen

- Analyse, Konzept und Definition der Geschäftsprozesse in den Bereichen Rechnungswesen, Einkauf, Logistik und Drittmittelförderung
- Einführung SAP R/3 (GL, SL, AP/AR, PS, EIS, AM, MM, CO*)
- Konsolidierung Einkauf, Rechnungswesen, Logistik und Drittmittelförderung
- Schnittstellen (Anbindung Altsysteme, v.a. Abrechnung Personalwesen und Lagerhaltung)
- Roll-out (Konzept, Durchführung und Umsetzung)
- Change Management (Integration und Schulungen Mitarbeiter/innen)

*) FI: Financial Accounting, GL: General Ledger, SL: Special Ledger, AM: Asset Management, AP: Account Payable, AR: Account Receivable, EIS: Executive Information System, PS: Project System, MM: Materials Management, CO: Controlling

Ergebnisse

- Einheitliches Datenverarbeitungssystem für die Verwaltung
- Reduzierung von Medienbrüchen
- Stark verkürzte Konsolidierung
- Optimierte Verwaltungsprozesse
- Erhöhte Transparenz im Rechnungswesen
- Grundlage für neue Steuerungsmodelle



Unternehmen

**Max-Planck-Gesellschaft
e.V.**

Branche

Higher Education

Sitz

München, Deutschland
in ganz Deutschland ca. 80
Institute



Ziele

- Neustrukturierung und Verschlankeung des Planungsprozesses für die mittelfristige Finanzplanung (5-Jahresplanung)
- Ablösung/Integration verschiedener Planungstools in SAP SEM-BPS

Vorgehen

- Redesign und Konzeption der mittelfristigen Finanzplanung
- Abbildung der mittelfristigen Finanzplanung im Planungssystem SEM-BPS*
- Konzeption der Datenflüsse
- Prozessdesign und Betriebskonzept
- Umsetzung des Konzepts mit dem Kunden
- Key User Schulungen
- Projektmanagement

Ergebnisse

- Erhöhte Transparenz der Planzahlen durch neustrukturierte Planungslogik und Drill-Down-Möglichkeiten
- Effizienterer Planungsprozess durch Nutzung eines einheitlichen Planungssystems
- Flexible Auswertungsmöglichkeiten
- Unterstützung des Planungsprozesses durch klare Rollenabgrenzung, Versionskonzeption



*) SEM-BPS: Strategic Enterprise Management Business Planning and Simulation